

Bremer - Landesmeisterschaft - D o p p e l 1979

Platz 1 - 3 und Bremer Teilnehmer

Gruppe	Teiln.	Spieler	Gesamt-Pins	Pins	Spiele	Schn.
Damen		LM Grassé / Speckheuer		8.634	48	179,9
		2. Dandars / Ehlert		8.603	48	179,2
		3. Krüss / Ruppe		8.558	48	178,3
		4. Vollbrecht / Lampel		8.478	48	176,6
		5. Fischer / Ferdinandus		7.970	48	166,0
		6. Dieterichs / Wolf		7.738	48	161,2
Herren		LM Borgward / Hartjen		12.061	64	188,5
		2. Korte / Schumacher		12.011	64	187,7
		3. Kramer / Schwendler		11.697	64	182,8
		4. Sapoini / Riesmeier		11.688	64	182,6
		5. Richert / Ost		11.608	64	181,4
		6. Hänsel / Brüggemann		11.587	64	181,0
		7. Till / Lawrenz		11.575	64	180,9
		8. Coors / Reinig		11.426	64	178,5
		9. Kahle / Breden		11.402	64	178,2
		10. Busch / Schmidt		11.326	64	177,0

LANDESDOPPELMEISTERSCHAFT

4/1

Damen

Pl	Namen	Verein	Pins	Ø
1.	Grassé/Speckheuer	BRH	8.634	179
2.	Dandars/Ehlert	BSB	8.603	179
3.	Krüss/Ruppe	BRH	8.558	178
4.	Vollbrecht/Lampel	BRH	8.478	176
5.	Fischer/Ferdinandus	BBV	7.970	166
6.	Dieterichs/Wolf	BBV	7.738	161

Herren

Pl	Namen	Verein	Pins	Ø
1.	Borgward/Hartjen	BSB	12.061	188
2.	Korte/Schumacher	BRH	12.011	187
3.	Kramer/Schwendler	BRH	11.697	182
4.	Sapini/Riesmeier	BSB	11.697	182
5.	Richert/Ost	BRH	11.608	181
6.	Hänsel/Brüggemann	BRH	11.587	181
7.	Till/Lawrenz	BRH	11.575	180
8.	Coors/Reinig	BSB	11.426	178
9.	Kahle/Breden	BRH	11.402	178
10.	Busch/Schmidt	BSB	11.326	176

Hartjen/Borgward wahrten ihre Chance

BREMEN (and) Jeweils auf Platz 2 liegen die besten Bremer Doppel nach dem ersten Teil der Bowling-Landesmeisterschaften, die auf den Bahnen in Bremerhaven ausgetragen wurden. Bei den Herren rangieren Hartjen/Borgward nur 46 Pins hinter dem führenden Bremerhavener Gespann Korte/Schumacher und wahrten damit ihre Chance für den entscheidenden zweiten Durchgang, der am Wochenende in Bremen gespielt wird.

Bei den Damen stehen dagegen die Chancen von Gisela Dandars/Heide Ehlert ungleich schlechter: Obwohl Gisela Dandars zu ihrer alten Form zurückgefunden zu haben scheint und mit 2281 Pins einen Schnitt von 190 erzielte, kam sie mit ihrer Partnerin Heidi Ehlert (2108) auf insgesamt „nur“ 4389 Pins. Damit liegen sie bereits über 120 Pins hinter den führenden Bremerhavenerinnen Speckheuer/Grassé.

BN
25.4.79

die Paare Sas/Mans und Dahl/Ohlrogge vom BBV sind während des 2. Starts ausgeschieden

Damen (Zwischenstand nach 12 Spielen):

1. Speckheuer/Grassé 4515 Pins, 2. Dandars/Ehlert 4389, 3. Krüss/Ruppe 4292, 4. Vollbrecht/Lampel 4289, 5. Fischer/Ferdinandus 3965, 6. Dieterichs/Wolf 3935.

Herren (Zwischenstand nach 16 Spielen):

1. Korte/Schumacher 6248, 2. Hartjen/Borgward 6204, 3. Richert/Ost 6101, 4. Hänsel/Brüggemann 6068, 5. Sapini/Riesmeier 6062, 6. Kahle/Breden 6055, 7. Kramer/Schwendler 6042, 8. Till/Lawrenz 5972, 9. Busch/Schmidt 5820, 10. Dahl/Ohlrogge 5772, 11. Coors/Reinig 5722, 12. Mans/Sas 5630.

Finalsieg für Hartjen/Borgward

Bowling-Doppel qualifizierte sich für Deutsche Meisterschaft

BREMEN (and) Im Finale nutzten sie ihren Heimvorteil: Hans Hartjen und Dieter Borgward vom Club BC Bremen wurden Landes-Doppelmeister 1979 im Bowling und qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt. Gisela Dandars und Heidi Ehlert (BC Rot-Weiß) verpassten den Titel dagegen um nur 31 Pins Differenz sehr knapp.

Nach dem ersten Teil des Finales vor einer Woche in Bremerhaven hatten die Unterweserstädter Korte/Schumacher dank der überragenden Leistung von Wilfried Korte noch mit 46 Pins geführt. Auf den Bremer Bahnen begannen Hartjen/Borgward sofort mit einer äußerst spannenden Auholjagd, die sich schon nach 16 Spielen in dem sehr guten Ergebnis von 1970 Pins ausdrückte, womit die Bremerhavener überflügelt wurden.

Aber erst im letzten Spiel sicherten sich Hans Hartjen und Dieter Borgward die Meisterschaft mit 50 Pins Differenz vor den Bremerhavenern. In ihren insgesamt 64 Spielen kamen sie auf einen Spielschnitt von 188, wobei Hans Hartjen im Finale mit 2963 Pins das Tageshöchstholz warf.

Alberto Sapini und Wilfried Riesmeier erreichten einen beachtlichen vierten Rang mit einem Spielschnitt von 182.

Trotz des relativ großen Rückstandes von 123 Pins aus dem Vorkampf, hatten Gisela Dandars und Heidi Ehlert noch die Chance, die Differenz in ihren 24 Spielen des Finales wettzumachen. Es schien auch alles gut zu laufen, bis beide Bremerinnen im allerletzten Frame nicht abzuräumen vermochten, ihre Konkurrenten Helga Grassé und Doris Speckheuer dagegen noch einen Doppelstrike hinlegten, so daß diese am Ende mit 31 Pins vorne lagen. Beide Paare kamen auf einen Spielschnitt von 179 Pins. Gisela Dandars warf 2149, Heidi Ehlert 2065 Pins.

Herren (Endstand der Landesmeisterschaft):

1. Borgward/Hartjen 12 061 Pins, Schnitt 188; 2. Korte/Schumacher 12 011/187; 3. Kramer/Schwändler 11 697/182; 4. Sapini/Riesmeier 11 688/182; 5. Richert/Ost 11 608/181; 6. Hänsel/Brüggemann 11 587/181; 7. Till/Lawrenz 11 575/180; 8. Coors/Reinig 11 426/178; 9. Kahle/Breden 11 402/178; 10. Busch/Schmidt 11 326/176.

Damen: 1. Grassé/Speckheuer 8634 Pins, Schnitt 179; 2. Dandars/Ehlert 86 03/179; 3. Krüss/Ruppe 8558/178; 4. Vollbrecht/Lampel 8478/176; 5. Fischer/Ferdinandus 7970/166; 6. Dieterichs/Wolf 7738/161.

BN 25.4.79